GEMEINDE WETTINGEN

wettingen
stern an der limmat

Einwohnerrat

Sitzung vom Donnerstag, 22. Januar 2026, 19.00 Uhr, Rathaussaal

---

Vorsitz:	Markus Haas, Gemeindeammann (bis Wahlen des Ratsbüros) Ursula Depentor, Einwohnerratspräsidentin	
Anwesend:	Mitglieder des Einwohnerrates: Mitglieder des Gemeinderats: Urs Blickenstorfer, Gemeindeschreiber Sandra Thut, Geschäftsleiterin	49 7
Entschuldigt abwesend:	Fricker Martin, SVP	

Traktanden:

1 Begrüssung durch den Gemeindeammann (2025-0904)

2 Inpflichtnahmen der Mitglieder des Einwohnerrates (2025-0904)

3 Bestimmung des provisorischen Wahlbüros (drei Mitglieder) (2025-0904)

4 Ratsbüro; Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für 2026/2027 / Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten / Wahl der Stimmzählerinnen/der Stimmzähler 2026/2027 (2025-1247)

5 Wahl der Finanzkommission 2026/2029

6 Wahl der Geschäftsprüfungskommission 2026/2029

7 Wahl des Wahlbüros 2026/2029

8 Festsetzung der Entschädigungen für die Amtsperiode 2026/2029

0 Mitteilungen

0.1 Neueingänge

a) Motion Rast Robin, SVP, vom 22. Januar 2026 betreffend reduzierte Beiträge an Baden Regio

Antrag

Der Gemeinderat wird aufgefordert, seine Position innerhalb des Planungsverbandes Baden-Regio zu nutzen, um eine Senkung der jährlichen Beiträge der Gemeinden zu erwirken.

Begründung

Der Planungsverband Baden-Regio sitzt auf einem erheblichen Vermögen, welches durch Beiträge der Gemeinden finanziert worden ist (§ 22 Satzungen der BADEN REGIO).

Diese Beiträge sollen gemäss den Satzungen die Restkosten decken, für welche die staatlichen Beiträge nicht ausreichen (§ 22 Satzungen der BADEN REGIO).

Das Gemeindegesetz, GG (§ 85b * I. Grundsätze der Haushaltsführung) schreibt unter anderem vor, dass die Haushaltsführung nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, des Haushaltsgleichgewichts, und Sparsamkeit zu erfolgen hat. Es stellt sich daher die Frage, wieso die Gemeinde Wettingen eine Organisation wie Baden Regio, welche über erhebliche, nicht benötigte finanzielle Mittel verfügt, weiterhin mit hohen finanziellen Beiträgen alimentiert.

Für welche Zwecke dieses Geld effektiv verwendet wird und inwiefern dieses Geld den Einwohnern der Region Baden-Wettingen effektiv zugutekommt, ist des Weiteren fraglich. So sind doch die letzten drei Grossprojekte im Sande verlaufen.

Zitat aus dem Traktandenbericht zum Postulat Daniel Notter und Michaela Huser 2022-2105 vom 17. November 2022: *"Die Umsetzung einer pflegerischen Anlauf- und Beratungsstelle in Baden Regio konnte mangels Interesses nicht umgesetzt werden."*
[…] "Ablehnende Entscheide zur Einführung eines Regionalmanagements […]. Die Projektumsetzung konnte 2015 jedoch nicht die erforderliche Überzeugung finden."
[…] "Ebenso wurde das Projekt einer regionalen Wirtschaftsförderung mit der AIHK und AGV 2017 abgelehnt."

Fakt ist dennoch: Baden Regio sitzt auf einem Vermögen per 31.Dezember 2024 von Fr. 710'000.00 (*Zahlen 2025 sind ausstehend*). Geld welches in den Haushalten der Gemeinden fehlt. Die Finanzlage der Gemeinde Wettingen ist bekannterweise suboptimal. Es ist absolut unverständlich, warum die Beiträge nicht bereits stark gesenkt wurden, wo doch offensichtlich ist, dass ein Grossteil der angekündigten Prestigeprojekte auf kein Bedürfnis der Mitgliedsgemeinden bzw. der Einwohner gestossen ist.

Auch der in der Antwort auf das Postulat 2022-2105 bereits erwähnte geplante Vermögensabbau ist bisher in viel zu geringem Umfang erfolgt. Die bisherigen minimalen Beitragssenkungen, die dem Vermögensabbau dienen sollten, haben nicht im gewünschten Effekt angeschlagen.

Zum Vergleich, Zitat Traktandenbericht 2022-2105*:*
"Baden Regio, die Nachfolgerin der Repla Baden-Wettingen, verfügt per 31. Dezember 2021 über flüssige Mittel von Fr. 816'619.33 und einen Bilanzüberschuss von Fr. 796'846.28."

Motion:

Der Gemeinderat Wettingen soll sich über seine in den Verband Baden Regio gewählten Vertreter dafür einsetzen, dass Baden Regio sein aufgeblähtes Finanzvermögen in den nächsten Jahren deutlich abbaut.

Die Gemeinden sollen von Beiträgen befreit oder diese mindestens so radikal reduziert werden, dass ein rein kostendeckendes Niveau erreicht wird. Reserven für die subsidiären Kosten (z. B. Haftungsfälle; siehe § 23 Satzungen der BADEN REGIO) sollen davon ausgenommen werden dürfen.

Im Weiteren sollen die Honorare für externe Berater (Kt. *3132 / Rechnung 2024 BADEN REGIO*) einem regelmässigen marktgerechten Benchmarking unterstellt werden.

b) Postulat Fraktion SVP vom 22. Januar 2026 betreffend elektronische Unterschrift bei Referenden und Initiativen

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, auf Gemeindeebene eine Möglichkeit für eine elektronische Unterschrift von Referenden und Initiativen zu prüfen.

Begründung

Ein eventuelles Referendum zur ANUP-Vorlage wäre in die Weihnachtszeit gefallen. In dieser Jahreszeit ist es besonders schwierig, Unterschriften zu sammeln.

Es fragt sich, wie man die neuen Kommunikationsmittel zur Vereinfachung und Modernisierung von Unterschriftensammlung nutzen könnte.

Elektronische Abstimmung und elektronisches Wählen ist schwierig bis unmöglich wegen des Stimmgeheimnisses. Unterschreiben von Referenden und Volksabstimmungen wäre hingegen möglich, da dies ohnehin eine Prüfung auf Gemeindeebene verlangt.

Elektronische Unterschriften sind rechtlich heute schon möglich, beispielsweise bei der Steuererklärung oder beim E-Banking. Die bestehende Rechtsgrundlage würde auch für Unterschrifteinreichung gelten.

Der Vorgang auf Gemeindeebene "Referendums-Unterschrift elektronisch einreichen" wäre in einer Testphase zu prüfen: Unterschriftenbogen online aufschalten, Anmeldung mit AGOV, Deponieren der Unterschrift, Bestätigung mit Zwei-Phasen-Sicherheit (mit SMS-Bestätigung oder sicheres Passwort wie beim Einloggen in ein Bankkonto o.ä.).

Eine Elektronische Unterschrift würde ein junges Publikum politisch ansprechen und könnte den Papieraufwand reduzieren.

Handschriftliches Unterzeichnen von Unterschriftenbogen auf Papier soll bestehen bleiben. Die Komitees würden anonymisiert informiert werden über Anzahl elektronisch eingereichter Unterschriften.

c) Interpellation Bürlimann Martin, SVP, vom 22. Januar 2026 betreffend Volksabstimmung bei einer Konzernansiedlung in Wettingen

Im Wettinger Tägerhard-Gebiet soll eine internationale Firma einen Standort für 3'000 Arbeitsplätze errichten. Dazu stellt sich eine Frage zur Mitsprache der Bevölkerung.

Frage zur Mitsprache der Wettinger Stimmberechtigten einer Konzernansiedlung

Gibt es eine Volksabstimmung in Wettingen?

d) Interpellation Bürlimann Martin, SVP, vom 22. Januar 2026 betreffend Folgekosten und gebundene Ausgaben einer Konzernansiedlung für die Gemeinde Wettingen

Im Wettinger Tägerhard-Gebiet soll eine internationale Firma einen Standort für 3'000 Arbeitsplätze errichten. Dazu stellen sich verschiedene Fragen zu Folgekosten und zusätzlichen gebundenen Ausgaben für die Gemeinde.

Wir bitten um eine Auflistung, so weit wie möglich, von den Kostenarten und Positionen der Folgekosten und gebundenen Ausgaben, welche auf die Gemeinde zukommen.

Sämtliche Fragen beziehen sich nicht auf Frankenbeträge, sondern um Arten der gebundenen Ausgaben und in welchen Budgetposten und Bilanzkonten diese zu erwarten sind.

1. Fragen zum Thema Folgekosten der Konzernansiedlung

1.1. Sind bereits Aussagen möglich zu Folgekosten einer neuen Grossproduktionsanlage dem Gemeindegebiet Wettingen?
1.2. Entsprechend die Bitte um Nennung der erwarteten Folgekosten und um Auflistung in Stichworten: In welchen Budgetposten und in welchen Bilanzpositionen werden die Folgekosten erscheinen?
1.3. Sind Aussagen möglich zu einmaligen Folgekosten und jährlich wiederkehrenden Folgekosten?

2. Fragen zum Thema Folgekosten für die Gemeinde infolge erhöhter Zuwanderung

2.1. Wie viele der Arbeitsplätze stammen aus Produktionsstätten, welche vom Konzern in anderen Gemeinden reduziert werden?
2.2. Hat der Gemeinderat Schätzungen oder Szenarien, wie viele der 3'000 Angestellten in Wettingen wohnen werden?
2.3. Die Niederlassungsfreiheit ermöglicht Zuzug nach Wettingen, die Personenfreizügigkeit ermöglicht der Firma Zuzug von Arbeitnehmern aus dem Ausland inklusive Familiennachzug. Die Gemeinde Wettingen ist unabhängig der Anzahl Neuzuzügern verpflichtet, Infrastruktur, Schulgebäude und Kindergärten zu erstellen; ist diese Aussage korrekt?
2.4. Gibt es finanzielle Szenarien über die Folgekosten der erweiterten Infrastruktur wie Kanalisation, Zufahrten zum Gelände, Verkehrsinfrastruktur wie Buslinien oder Haltestellen?
2.5. Gibt es zusätzliche Parkplätze?
2.6. Welche Folgekosten ergeben sich für den Ersatz von Landwirtschaftsland, Naturschutzmassnahmen oder andere Ausgleichsmassnahmen?

2.7. Welche Folgekosten würde die Gemeinde Wettingen tragen bei einem Konkurs des Konzerns? Seit Swissair und Credit Suisse liegt diese Wahrscheinlichkeit nicht mehr bei null.

3. Fragen zum Thema gebundene Ausgaben der Konzern-Ansiedlung

3.1. Bei einer Konzernansiedlung entstehen gebundene Ausgaben für die Gemeinde. Welche Kostenposten fallen voraussichtlich für Wettingen an, respektive in welchem Umfang müsste sich Wettingen an diesen Kosten beteiligen?

3.2. Welche wiederkehrenden gebundenen Ausgaben sind zu erwarten nach Erstellung der erweiterten Infrastruktur (Schulen, Strassen, Kanalisation etc), oder indirekte gebundene Ausgaben wegen Verzögerungen von Projekten auf Gemeindegebiet?

3.3. Der Einwohnerrat könnte keine Kürzungen in der Budgetdebatte vornehmen, weil diese Kostenposten im Budget als gebundene Ausgaben zu betrachten sind; ist diese Aussage korrekt?

4. Fragen zum Thema Folgekosten für Drittgemeinden

4.1. Entstehen durch die Ansiedlung von einigen tausend Arbeitsplätzen in Wettingen Folgekosten für Nachbargemeinden?

a) Falls nein, bitte um stichhaltige Begründung.

b) Falls ja, welche Arten von Folgekosten können den Nachbargemeinden entstehen? Beispielsweise Strassenbau, Kanalisation, welche weiteren?

4.2. Falls nicht alle 3'000 Angestellten der Firma in Wettingen wohnen werden, welche Folgekosten entstehen den Nachbargemeinden für Verkehrsinfrastruktur?

1 Begrüssung durch den Gemeindeammann (2025-0904)

Haas Markus, Gemeindeammann: Es ist auch für den Gemeindeammann ein ganz spezieller Anlass, hier zu Beginn einer Legislaturperiode auf dem Platz der Einwohnerratspräsidentin beziehungsweise des Einwohnerratspräsidenten zu sitzen und das Glöckchen schwingen zu dürfen. Ich begrüsse euch alle herzlich zur 16. Legislaturperiode seit der Gründung des Einwohnerrats im Jahr 1966. Im Namen des Gemeinderats gratuliere ich euch herzlich zur Wahl. Ich wünsche euch in diesem Amt viel Erfolg, alles Gute, aber zwischendurch auch viel Vergnügen.

Mit der Annahme eurer Wahl habt ihr die politische Vertretung unserer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger übernommen. Ihr seid ihre Repräsentanten und seid euch auch bewusst: Jede und jeder von euch vertritt 440 Wettingerinnen und Wettinger. Eure Aufgaben und Befugnisse sind in § 8 der Gemeindeordnung geregelt. Und denkt daran: Verwechselt das bitte nicht mit § 12; dort sind nämlich die Aufgaben und Befugnisse des Gemeinderats geregelt. Mit eurem Engagement leistet ihr somit mehr als üblich für unsere Allgemeinheit und unsere Bevölkerung in Wettingen. Ihr habt das Geschick dieser Gemeinde in den nächsten vier Jahren in euren Händen.

Ihr genehmigt die Anträge des Gemeinderats, ihr habt die Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung, ihr erlässt kommunale Gesetze, ihr nehmt die Rechnung und das Budget ab, ihr genehmigt Kredite, Verträge, Planungen, Reglemente, Motionen, Postulate und Interpellationen. Ihr werdet viel darüber diskutieren: Argumente dafür, Argumente dagegen. Einmal obsiegt ihr, einmal unterliegt ihr. Denkt daran: Auch wenn es manchmal emotional wird - und es wird emotional werden - seid ihr der Sache verpflichtet und behaltet bitte euren gesunden Menschenverstand bei.

Zusammengefasst muss es uns allen in Wettingen wohl sein. Wir alle tragen gemeinsam zum Wohle Wettingens bei. Nehmen wir es in die Hand und gestalten wir gemeinsam unser zukünftiges Wettingen. Mit meinen Grussworten an den Einwohnerrat schliesse ich selbstverständlich auch Sie, liebe Gäste auf der Tribüne, ein. Ihr Interesse und Ihr Besuch einer Einwohnerratssitzung sind nämlich eine Motivation für den Rat hier. Und glauben Sie mir: Vor vollen Tribünen gibt es umfangreichere Diskussionen als vor leeren Rängen. Ein besonderer Gruss gilt auch unseren Medienschaffenden. Ihr tragt die Debatten und Meinungen von hier hinaus an die Öffentlichkeit. Danke an dieser Stelle für eure ausgewogene und vor allem wohlwollende Berichterstattung über unser Wettingen.

Liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, ich mache es kurz. Das war mein Eröffnungsvotum. Übernehmt bitte die Verantwortung. Ich erkläre die Legislaturperiode 2026–2029 als eröffnet.

Festlegung der Präsenz

Haas Markus, Gemeindeammann: Wir kommen zur Feststellung der Präsenz. Unser Gemeindeschreiber Urs Blickenstorfer liest jetzt namentlich die Präsenzliste vor. Ich bitte euch, beim Aufruf eures Namens die Anwesenheit laut und deutlich zu bestätigen.

Durch Namensruf wird die Präsenz festgestellt. Es sind 49 Mitglieder des Einwohnerrats anwesend.

2 Inpflichtnahmen der Mitglieder des Einwohnerrates (2025-0904)

Haas Markus, Gemeindeammann: (verliest die Gelöbnisformel): „Ich gelobe, zum Wohl der Gemeinschaft Verfassung und Gesetz zu befolgen, sowie die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen."

Bitte sprechen Sie mir nach: „Ich gelobe es."

Herzliche Gratulation, nehmen Sie Platz. Sie sind hiermit als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte der Gemeinde Wettingen in Pflicht genommen.

Rückzug einer dringlichen Interpellation (Eingang 10. Januar 2026)

Wir haben bereits ein Sachgeschäft erhalten, nämlich eine dringliche Interpellation. Diese wurde jedoch vom Interpellanten zurückgezogen. Ich lese euch das Schreiben vor.

Rücknahme der dringlichen Interpellation Brühlmann Roland vom 10. Januar 2026 betreffend Brandschutz in Wettingen – Lehren aus der Tragödie in Crans-Montana.

Das Thema Brandschutz stösst verständlicherweise auch in der Wettinger Bevölkerung auf grosses Interesse. Die tragische Katastrophe von Crans-Montana hat deutlich aufgezeigt, dass Mängel im Bereich des Brandschutzes schwerwiegende Folgen haben können.

Eine solche Tragödie darf sich niemals wiederholen. Eine klare Zuteilung der Verantwortlichkeiten, regelmässige Überprüfungen sowie das Einleiten geeigneter Massnahmen bei Unregelmässigkeiten gelten auch für unsere Gemeinde Wettingen.

Ich begrüsse die heutige transparente Information der Gemeindebehörde zu diesem Thema, welche in den Medien publiziert wurde. Die darin enthaltenen Erläuterungen beantworten die wesentlichen Punkte meiner eingereichten dringlichen Interpellation. Aus diesem Grund ziehe ich meine dringliche Interpellation mit gutem Gewissen zurück.

Die Verwaltung handelte in dieser Angelegenheit umsichtig und trug damit auch zur Versachlichung der erhitzten Gemüter einzelner Politiker bei.

Die Interpellation wurde zurückgezogen und wird nicht behandelt.

3 Bestimmung des provisorischen Wahlbüros (drei Mitglieder) (2025-0904)

Haas Markus, Gemeindeammann: Wir kommen jetzt zur Wahl des provisorischen Wahlbüros. Zur Verfügung gestellt haben sich Lutz Fischer, EVP, Christian Oberholzer, SP, und Sarah Schmocker, GLP. Kommen aus der Versammlung anderslautende Vorschläge? Dem scheint nicht so.

Abstimmung

Die drei vorgeschlagenen Personen werden einstimmig gewählt.

4 Ratsbüro; Wahl der Präsidentin/des Präsidenten für 2026/2027 / Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten / Wahl der Stimmzählerinnen/der Stimmzähler 2026/2027 (2025-1247)

Haas Markus, Gemeindeammann: Wir gehen über zur Wahl der Präsidentin beziehungsweise des Präsidenten des Einwohnerrats. Sowie die Wahl der Vizepräsidentin beziehungsweise des Vizepräsidenten des Einwohnerrats, die Wahl von zwei Stimmenzählerinnen beziehungsweise Stimmenzählern für die Amtsdauer 2026/2027. Wir behandeln diese gemeinsam.

Wahl der Präsidentin beziehungsweise des Präsidenten des Einwohnerrats für die Amtsdauer 2026/2027: Von den Fraktionen ist folgende Nomination eingegangen: Ursi Depentor, Die Mitte Wettingen. Gibt es weitere Vorschläge? Scheint nicht der Fall.

Wahl der Vizepräsidentin beziehungsweise des Vizepräsidenten des Einwohnerrats für die Amtsdauer 2026/2027: Von den Fraktionen ist folgende Nomination eingegangen: Markus Bader, SVP Wettingen. Gibt es weitere Vorschläge aus der Versammlung? Scheint nicht der Fall.

Wahl von zwei Stimmenzählerinnen beziehungsweise Stimmenzählern für die Amtsdauer 2026/2027: Von den Fraktionen sind die folgenden beiden Nominationen eingegangen: Gabriela Keller, FDP Wettingen, und Katharina Urfer, SP Wettingen. Gibt es weitere Vorschläge? Scheint nicht der Fall.

Wir kommen zur Vorstellung der Nominierten.

Zoller Markus: Es ist auch für mich eine Ehre, in dieser neuen Legislaturperiode das erste Votum zu halten. Natürlich ist das jedoch nicht mit dem zu vergleichen, was Ursi hoffentlich bevorsteht.

Nach einer kurzen Einarbeitungszeit als Einwohnerratsvizepräsidentin steht Ursi nun als Kandidatin für das Einwohnerratspräsidium zur Wahl. Eine grosse Vorstellung von Ursi

braucht es an dieser Stelle nicht mehr. Das habe ich bereits an der Einwohnerratssitzung im November gemacht. Ein kurzer Überblick über ihr Wirken sei trotzdem erlaubt, auch für alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte, die neu in unserer Runde sind.

Ursi hat zwei erwachsene Kinder. Sie ist ausgebildete Masseurin, orientierte sich beruflich jedoch neu. Seit einem Jahr leitet sie den Weinstern-Laden an der Landstrasse. Seit acht Jahren führt Ursi als Ortsparteipräsidentin Die Mitte Wettingen. Seit 2020 ist sie Mitglied des Einwohnerrats. Zudem war sie in der Sozialkommission aktiv und amtete drei Jahre als Friedensrichterin.

Ursi ist auch neben der Politik vielseitig interessiert: Kochen, Fischen, Reisen nach Schweden, Schwedisch sprechen und natürlich die Weinkunde. Sie hat immer ein offenes Ohr für alle Anliegen, was ihr auch bei ihrer Tätigkeit als Parteipräsidentin sehr geholfen hat und wovon die Partei stark profitieren konnte.

Ja, geschätzte Anwesende, fast auf den Tag genau vor 60 Jahren, am 21. Januar 1966, fand die erste Sitzung des Wettinger Einwohnerrats statt – notabene die erste Sitzung eines Einwohnerrats im Kanton Aargau. Ursi ist erst die zweite Frau nach Margrit Wahrstätter in der Geschichte des Wettinger Einwohnerrats, die das Präsidium übernehmen kann. Es ist allerhöchste Zeit, dass wieder einmal eine Frau den Einwohnerrat leitet.

Wir empfehlen Ursi wärmstens für das Amt als Einwohnerratspräsidentin. Man kann heute Abend, passend zum Jubiläum seit dem 2. Mai 1966, erneut Geschichte schreiben.

Rast Robin: Markus Bader ist seit heute das amtsälteste Mitglied unseres Gremiums. Markus ist seit 2007 Mitglied des Wettinger Einwohnerrats. In dieser Zeit hatte er diverse Funktionen innerhalb und ausserhalb unserer Fraktion inne. Er ist mein aktueller Vizepräsident und vertrat uns unter anderem in der Masterplanung Schulraum Wettingen.

Über 25 Jahre engagierte sich Markus in der Wettinger Feuerwehr, zuletzt als Offizier, und sorgte auch dort aktiv für den Schutz unserer Bevölkerung.

Als Familienmensch und Vater von sechs Kindern engagierte er sich unter anderem auch in der Wettinger Kinderfasnacht.

Beruflich arbeitet er als Teamleiter in der Region Basel in der Telematikbranche. Dort führt er zehn Mitarbeitende. In seiner Freizeit ist er gerne mit seiner Hündin unterwegs, widmet sich – nach meinem Wissen ziemlich leidenschaftlich – dem Modellbau sowie dem Motorradfahren.

Die SVP-Fraktion ist überzeugt, dass Markus mit seinem langjährigen politischen Knowhow und insbesondere mit seinem charmanten Basler Humor das Vizepräsidium hervorragend ausfüllen und unseren Rat weiterhin bereichern wird. Die SVP-Fraktion empfiehlt deshalb Markus Bader zur Wahl ins Vizepräsidium.

Geheime Abstimmung zur Wahl der Einwohnerratspräsidentin für die Amtsperiode 2026/2029:

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	3
Gültige Stimmzettel	46
Absolutes Mehr	24

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Ursula Depentor	39

Nicht gewählt:

vereinzelt	7

Geheime Abstimmung zur Wahl des Vizepräsidenten des Einwohnerrats für die Amtsperiode 2026/2029:

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	2
Gültige Stimmzettel	47
Absolutes Mehr	24

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Bader Markus	35

Nicht gewählt:

vereinzelt	12

Geheime Abstimmung zur Wahl der Stimmzählerinnen/der Stimmzähler des Einwohnerrats für die Amtsperiode 2026/2029:

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	48
Leer und ungültig	-/-
Gültige Stimmzettel	48
Absolutes Mehr	25

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Gabriela Keller	45
Katharina Urfer	47

Nicht gewählt:

vereinzelt	2

Markus Haas, Gemeindeammann: Ich gratuliere auch im Namen des Gemeinderats den Neugewählten herzlich zu ihren Wahlen und wünsche viel Glück und Erfolg in ihren Ämtern. Ich übergebe nun den Vorsitz der neugewählten Einwohnerratspräsidentin und ihrem Ratsbüro. Das Wort geht an den Fraktionspräsidenten der Mitte.

Zoller Markus: Liebe Ursi, herzliche Gratulation zu deiner Wahl. Dass nach 25 Jahren wieder eine Frau – und überhaupt erst die zweite Frau – die höchste Wettingerin ist, und zudem eine aus unseren eigenen Reihen, erfüllt uns mit grossem Stolz. Wir freuen uns, dich in den kommenden zwei Jahren als Einwohnerratspräsidentin vorne am Tisch, notabene genau in der Mitte, zu sehen.

Wir wünschen dir für dieses Amt viel Gespür und ein feines Händchen und, falls es zu Stichentscheiden kommen sollte, einen überlegten Entscheid. Und falls einmal ein Votum

zu lange dauern sollte, weisst du bereits, wo sich der Schalter der Mikrofonanlage befindet. Aber wir Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte kennen die Regeln und wollen dich gar nicht erst in Versuchung bringen. Vor allem aber wünschen wir dir und dem gesamten Ratsbüro viel Genugtuung in diesem verantwortungsvollen Amt.

Der Blumenstrauss gehört jedoch nicht nur dir allein, sondern auch ein Stück weit deinem Mann Claudio, der dich bei all deinen politischen Aktivitäten immer unterstützt hat und auch weiterhin auf die eine oder andere Stunde mit dir verzichten muss. Noch einmal ganz herzliche Gratulation, liebe Ursi.

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Als ich mich zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung mit den Protokollen der vergangenen Jahre beschäftigt habe, stellte ich mir die Frage, was ihr eigentlich von mir als Ansprache als Einwohnerratspräsidentin erwartet. Und wer mich und meine Voten kennt, weiss: Ich bin keine Freundin langer Reden. Darum halte ich mich auch bei meiner ersten Ansprache so kurz wie möglich. Ich werde euch jetzt auch noch nichts von meinen Regeln oder Ermahnungen erzählen – das kommt dann, wenn es angebracht ist.

Meine Vorgänger und meine Vorgängerin haben aus meiner Sicht einen tollen Job als Einwohnerratspräsident beziehungsweise Einwohnerratspräsidentin geleistet, und ich hoffe, dass auch ihr mit mir zufrieden sein werdet. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch und bedanke mich herzlich für das Vertrauen, welches ihr mir mit eurer Wahl entgegengebracht habt.

In unserer 60-jährigen Geschichte seit der Gründung des Einwohnerrats Wettingen – die wir übrigens nach der Juni-Sitzung gebührend feiern werden – bin ich die 31. Präsidentin. Es ist mir eine Ehre, dieses Amt für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen, und dies ist somit auch meine offizielle Wahlannahme. Ich freue mich auf die Herausforderung, gemeinsam mit euch eine lebendige und erfolgreiche Zukunft für Wettingen gestalten zu dürfen. Wir haben also noch einiges vor.

Liebe Gemeinderäte, liebe Kirsten und Lilian, geschätzter Markus, liebe Mitarbeitende der Verwaltung: Ich danke euch bereits jetzt für eure Unterstützung im Hinblick auf eine effiziente Amtsführung und einen reibungslosen Sitzungsablauf. Ich bin sicher, dass ihr immer ein offenes Ohr für mich haben werdet. Liebe Freundinnen und Freunde aus der Fraktion, danke, dass ihr mich bis hierhin auf meinem Weg unterstützt habt. Ich weiss, dass ich mich auch in den nächsten zwei Jahren auf eure Unterstützung verlassen kann. Liebe Familie und Freunde auf der Tribüne, ich freue mich, dass ihr diesen ausserordentlichen Moment gemeinsam mit mir feiert. Danke, dass ihr mir die Zeit für ein so wertvolles Amt gebt – das ist für mich keine Selbstverständlichkeit.

Dieses politische Amt werde ich mit dem nötigen Respekt, einer neutralen Haltung und mit ganzem Herzen antreten. Und jetzt: ab an die Arbeit. Danke vielmals.

5 Wahl der Finanzkommission 2026/2029

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Wir kommen zu den Wahlen der FIKO. Von den Ortsparteien und Fraktionen sind folgende Nominationen für die FIKO der Amtsperiode 2026/2029 erfolgt:

- Adrian Knaup, SP
- Ema Savic, SP
- Marcel Aebi, Die Mitte
- Roland Brühlmann, Die Mitte
- Christoph Bürgler, FDP

- Jürg Baumann, SVP
- Andrea Kleger, GLP

Als Präsident werden Adrian Knaup, SP, und Roland Brühlmann, Die Mitte, vorgeschlagen. Ich möchte direkt alles gemeinsam zur Wahl bringen, damit wir das Verfahren vereinfachen können. Ihr habt die Wahlzettel bereits auf dem Tisch, und ich bitte euch, diese jetzt auszufüllen, damit die Stimmenzähler sie anschliessend gleich einsammeln können.

Zoller Markus: Wir sind in der glücklichen Lage, mit Roli Brühlmann eine überaus qualifizierte Persönlichkeit als Kandidaten für die FIKO und für das Amt des FIKO-Präsidiums vorschlagen zu können. Ich möchte Roli kurz vorstellen.

Roli hat Jahrgang 1962 und wuchs in Wettingen auf, wo er immer wohnhaft war. Zudem ist er Wettinger Ortsbürger. Roli Brühlmann hat zwei erwachsene Söhne und ist seit 18 Monaten stolzer Grossvater einer Enkeltochter. Neben der Politik und seinem Hund – übrigens ein Prachtsexemplar eines Golden Retrievers – hat er auch sehr viele Hobbys; unter anderem dürfen auch der Genuss und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Sein politischer Werdegang in Kurzform: 1998 - 2009 Vorstand der damaligen CVP Wettingen, 2001 - 2009 Einwohnerrat, 2002 - 2006 Präsident der Ortspartei der CVP Wettingen, 2002 - 2006 Mitglied der Kunst- und Kulturkommission, 2007 - 2009 Mitglied der FIKO sowie 2009 - 2020 Abgeordneter beim Wasserverband Baden-Wettingen.

Roli bringt eine langjährige politische Erfahrung mit und kennt deshalb die Abläufe im und um das Rathaus bestens. Roli hat auch beruflich ideale Voraussetzungen, die es für dieses Amt braucht. Nach der Absolvierung von zwei Lehrberufen und der Ausbildung an der Technikerschule zum eidg. Dipl. Bauführer konnte Roli nach der Offiziersausbildung diverse Führungsaufgaben in privaten Unternehmungen übernehmen. Fast 30 Jahre lang war er bei der Firma ITS Kanalservice tätig und machte die Firma zu einem europäischen Leader in der Kanalbranche. Über viele Jahre führte er eine Abteilung mit über 160 Mitarbeitenden und arbeitete daneben in diversen Verbänden und Fachgremien mit.

Vor rund 15 Jahren entwickelte er einen neuen, eidg. anerkannten Lehrberuf in seiner Berufsbranche. Seit 2014 ist er Dozent für die Baumeisterausbildung am Campus Sursee. Seit März 2025 arbeitet Roli als selbstständiger Berater in seinem beruflichen Fachgebiet. Neben Beruf und Politik engagierte sich Roli auch in weiteren Bereichen.

Er war von 1988 - 2000 Präsident des SCV Wettingen. Zudem war er in verschiedenen Verbänden wie dem Kanalsanierungsverband oder dem Ausbildungsdachverband tätig, bei dem er auch heute noch aktiv ist. Roli bringt eine grosse Führungserfahrung auf verschiedenen Ebenen mit. Seine lösungsorientierte Vorgehensweise ist für die FIKO eine Bereicherung.

Es ist ihm dabei wichtig, über die Parteigrenzen hinweg Probleme anzupacken. Finanzielle Probleme hat Wettingen doch einige, und diese gilt es jetzt auf die richtige Spur zu bringen. Mit Roland Brühlmann kann Die Mitte einen überaus qualifizierten Kandidaten als Mitglied und auch als Präsident der FIKO vorschlagen.

Es ist mir wichtig, an dieser Stelle noch einmal zu betonen, dass es hier nicht um eine Abwahl geht. Es geht um eine Neuwahl im Zeichen der Gesamterneuerungswahlen. Der Beginn einer neuen Legislatur ist der Zeitpunkt, an dem die Karten neu gemischt werden. Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Grundisch Julien: Ich denke, die meisten in diesem Saal kennen Adrian Knaup. Es ist seine dritte Legislatur, er ist ja schon recht lange unterwegs, und ich verzichte jetzt darauf, all seine nebenpolitischen Ämter und Engagements aufzuzählen. Ich will eigentlich ein bisschen zur Sache kommen, warum wir uns sehr freuen, dass Adrian Knaup sich wieder als FIKO-Präsident zur Wahl stellt.

Adrian Knaup ist seit 2018 im Einwohnerrat, seit 2021 in der FIKO und wurde im März 2023 vom Einwohnerrat zum FIKO-Präsidenten gewählt. Wir befanden uns damals in einer ausserordentlichen Situation, ich glaube, die meisten können sich daran erinnern.

Seit damals leitet er die FIKO kompetent und zuverlässig, und das wurde ihm häufig zurückgemeldet. Adrian Knaup kennt das aktuelle Dossier, die Abläufe in der Verwaltung und die finanzielle Situation der Gemeinde Wettingen nach zwei Legislaturen im Einwohnerrat bestens. Adrian ist auch ein Teamplayer, und das ist eine Qualität, die gerade bei der Leitung einer überparteilichen Kommission sehr wichtig ist.

Ich habe in einem Fraktionsbericht gelesen, dass das FIKO-Präsidium in bürgerliche Hände gehört. Das stimmte mich ein bisschen nachdenklich. In der FIKO haben Parteipolitik und Machtpolitik eigentlich nichts verloren. Es geht dort um Sachpolitik für Wettingen und nicht um Partikularinteressen. Ganz abgesehen davon erleben wir gegenwärtig, wohin uns die bürgerliche Finanzpolitik der letzten Jahrzehnte geführt hat.

Einen kompetenten Amtsträger abzuwählen, der zudem mit Abstand bestgewählter Einwohnerrat ist, nur weil plötzlich die Parteizugehörigkeit wichtiger ist als der Leistungsausweis, würde diesbezüglich gegenüber der Stimmbevölkerung ebenfalls ein ambivalentes Signal senden.

Wir danken allen FIKO-Mitgliedern für die Bereitschaft, sich in der FIKO zu engagieren, und wir danken euch, dass ihr Adrian Knaup als FIKO-Präsidenten wählt.

Meier Obertüfer Jürg: Zuerst noch schnell eine Korrektur: Ema Savic gehört zu Wetti-Grüen und nicht zur SP. Wir sind zwar in derselben Fraktion, aber in unterschiedlichen Parteien.

Dann habe ich noch eine Frage an Markus Zoller. Danke für die Vorstellung eurer Kandidaten. Mir ist klar, dass Roli Brühlmann darauf brennt, den Strick zu zerreissen, den er hier auf dem Gemeinderatspodium jeweils so genüsslich zelebriert hat. Ich habe auch gehört, dass er drei Jahre Erfahrung in der FIKO im vorletzten Jahrzehnt mitbringt. Drei Jahre FIKO-Erfahrung hätte allerdings auch Simona Nicodet – und dies notabene in diesem Jahrzehnt. Zudem war Simona gemäss dem Protokoll der interfraktionellen Sitzung vom 25. November 2026 noch als Kandidatin für die FIKO portiert. Jetzt ist sie offensichtlich nicht mehr auf dem Ticket. Deshalb wollte ich nachfragen, ob man noch erklären kann, was zu diesem Meinungsumschwung geführt hat.

Zoller Markus: Ich glaube, was die Partei und deren Ausmachung anbelangt, das dürft ihr gerne uns überlassen. Einfach an dieser Stelle so viel: In dieser November-Sitzung ging es ja noch nicht wirklich um definitive Geschichten. Es hatte ja einige Punkte, die noch offen waren. Auch Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler waren damals noch nicht ganz klar. Ich kann euch einfach beruhigen: Man hatte niemanden zwingen müssen.

Willax Stephan: Die Fraktion FDP freut sich sehr, mit Christoph Bürgler einen ausgewiesenen Finanzfachmann neu zur Wahl in die FIKO vorstellen zu können. Christoph ist zwar neu im Einwohnerrat, jedoch schon seit vielen Jahren im Hintergrund politisch aktiv.

Er ist 50 Jahre alt und lebt als Ortsbürger mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Wettingen.

Nach dem Abschluss seines Studiums der Volkswirtschaft an der Universität Zürich arbeitete Christoph zuerst bei der Bank Vontobel im Bereich Wertschriftenbuchhaltung und später bei der Schweizerischen Nationalbank als Risikomanager. Seit über 15 Jahren ist Christoph nun bei der ZKB als Experte für Marktrisiken im Handelsgeschäft tätig. Christoph ist hoch motiviert, seine Erfahrungen in die FIKO einzubringen.

Die Fraktion ist überzeugt, dass er mit seinem grossen Wissen und seiner sehr analytischen Denkweise eine grosse Bereicherung für die FIKO und somit für Wettingen sein wird. Besten Dank für seine Wahl.

Geheime Abstimmung der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode 2026/2029:

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	-/-
Gültige Stimmzettel	49
Absolutes Mehr	25

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Adrian Knaup, SP	44
Ema Savic, WettiGrüen	46
Marcel Aebi, Die Mitte	40
Roland Brühlmann, Die Mitte	31
Christoph Bürgler, FDP	48
Jürg Baumann, SVP	47
Andrea Kleger, GLP	41

Nicht gewählt:

vereinzelt	22

Gemeinde Abstimmung für Präsident der Finanzkommission für die Amtsperiode 2026/2029:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	1
Gültige Stimmzettel	48
Absolutes Mehr	25

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Nicht gewählt:

Adrian Knaup	23
Roland Brühlmann	24

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Das absolute Mehr wurde nicht erreicht. Wir kommen zum zweiten Wahlgang.

Gemeinde Abstimmung für Präsident der Finanzkommission für die Amtsperiode 2026/2029 (2. Wahlgang):

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	1
Gültige Stimmzettel	48

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Roland Brühlmann	25

Nicht gewählt:

Adrian Knaup	23

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Herzliche Gratulation, und ich wünsche euch ganz viel Freude und Durchhaltewillen beim Prüfen der Geschäfte.

6 Wahl der Geschäftsprüfungskommission 2026/2029

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Für die Amtsperiode 2026/2029 kandidieren folgende Personen:
- Andreas Leuppi, SP/WettiGrüen
- Fabian Arns, SP/WettiGrüen
- Marie-Christine Andres, Die Mitte
- Gabriela Keller, FDP
- Martin Bürlimann, SVP
- Thomas Benz, SVP
- Sarah Schmocker, GLP

Als Präsident wird Andreas Leuppi vorgeschlagen. Ich gebe gerne den Fraktionen das Wort.

Rast Robin: Martin Bürlimann ist in Wettingen aufgewachsen und machte an der Kantonsschule Wettingen die Matur. Danach lebte er in der Stadt Zürich und studierte dort an der Universität Zürich Volkswirtschaft und Publizistik. Er schloss das Studium im Jahr 1994 ab.

Politisch war er von 2007 – 2017 im Zürcher Gemeinderat tätig. Martin verfügt über viele Jahre Erfahrung in der Kommissionsarbeit. Unter anderem war er in der Stadt Zürich Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, das wäre das Pendant zu unserer FIKO. Er war zudem Mitglied der Verkehrskommission sowie der Tiefbau-, Entsorgungs- und Industrielle-Betriebe-Kommission, wie man dem so sagen will.

Von 2017 – 2021 lebte er in Baden und war dort für die SVP Stadt Baden in der Kommission Wirkungsorientierte Verwaltung tätig. Seit September 2022 ist Martin Mitglied des Einwohnerrats und somit auch Teil unserer Fraktion.

Wir sind überzeugt, dass Martin mit seiner langjährigen politischen Erfahrung, insbesondere mit seiner Kommissionserfahrung, nicht nur sehr gut in die GPK passt, sondern auch einen echten Mehrwert bieten wird. Die Fraktion SVP empfiehlt deshalb Martin Bürlimann zur Wahl in die GPK.

Ich erlaube mir, gerade noch ein paar Worte zu Thomas Benz zu sagen. Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, Thomas Benz ist in Wettingen geboren und mit vier Brüdern

in Neuenhof aufgewachsen. Er hat eine Frau, zwei Töchter und einen sehr, sehr herzigen Hund. Seit 45 Jahren ist er wieder in Wettingen daheim.

Nach der Kantonsschule Wettingen besuchte er ein Lehrerseminar und studierte danach an der Universität Zürich Jura. Bereits neben dem Studium arbeitete Thomas teilzeitlich als Lehrer. Aktuell unterrichtet Thomas in Mellingen auf der sechsten Stufe und ist nebenbei als Jurist tätig.

Wir freuen uns sehr, dass Thomas seit heute Mitglied unserer Fraktion ist und diese verstärkt. Wir sind überzeugt, dass er mit seiner besonderen beruflichen Expertise, mit der Kombination aus Juristerei und Lehrerwesen, nicht nur gut in die GPK passt, sondern dieser GPK auch einen echten Mehrwert bieten wird. Danke für Ihre Wahl.

Meier Obertüfer Jürg: Ich darf euch im Namen der vierten Fraktion, SP/WettiGrüen, Andreas Leuppi und Fabian Arns für die Wahl in die GPK vorschlagen. Beide sind bereits dabei. Andreas Leuppi ist seit sechs Jahren im Einwohnerrat, seit vier Jahren in der GPK. Er ist in der eigenen Firma im Bereich Solar- und Energieberatung tätig. Seit vier Jahren ist er auch Präsident der GPK. Ich glaube, er machte das zur allgemeinen Zufriedenheit gut. Er ist immer noch nicht gechallenged worden, es sind heute Abend keine Herausfordererinnen oder Herausforder genannt worden. Daher können wir darauf schliessen, dass er den Job wirklich gut macht und auch in diesem Amt eine Wiederwahl verdient.

Fabian Arns, wie ich aus dem Norden und wie Andreas ein Senkrechtstarter. Er ist im Juni letzten Jahres in den Einwohnerrat gekommen und am gleichen Abend gerade noch für die GPK nachgerutscht. Er ist Entwässerungsspezialist und konnte schon bei der ANUP-Prüfung erste Erfahrungen sammeln. Fabian empfehlen wir euch wärmstens zur Wiederwahl.

Mehr habe ich zu ihm nicht zu sagen, weil ich Schlaumeier das Gefühl hatte, ich könne auf dem Heimweg noch schnell im Protokoll vom Juni nachschauen, spicken und mich inspirieren lassen, was dort über Fabian gesagt wurde. Ich bin damit ein bisschen auf die Nase gefallen, weil ich gesehen habe, dass es das Protokoll noch nicht aufgeschaltet ist, und dass man es auf der Homepage nicht findet. Darum habe ich jetzt gerade noch einen Wunsch an das neue Büro: Schaut doch bitte, dass die Protokolle in Zukunft etwas zeitnaher verfügbar sind.

Willax Stephan: Die Fraktion der FDP schlägt für die GPK erneut Gabriela Keller vor. Gabriela ist seit fünf Jahren Begleiterin der GPK und stellte in dieser Zeit ihre Kompetenz und Verlässlichkeit unter Beweis. Sie bringt grosse politische Erfahrung mit und ist hoch motiviert, ihr Können auch in der nächsten Legislatur einzubringen. Wir sind überzeugt, dass Gabriela mit gesundem Menschenverstand, Neugier und einem kritischen Blick die Idealbesetzung für die Arbeit in der GPK ist. Ihre Fähigkeit, pragmatisch und lösungsorientiert zu handeln, macht sie zu einer wertvollen Stütze für die Kommission.

Zoller Markus: Ich will natürlich nicht hintenanstehen, wenn es darum geht, Leute vorzustellen, die in die GPK gewählt werden wollen. Marie-Christine Andres stellt sich wieder zur Verfügung. Die meisten von euch kennen Marie-Christine, und ich muss sie nicht mehr allzu ausschweifend vorstellen. Sie ist seit 2022 Einwohnerrätin und bereits seit drei Jahren Mitglied der GPK.

Marie-Christine ist auch neben dem Einwohnerrat sehr aktiv. Sie ist im Vorstand des Quartiervereins Lägern. Dort ist es ihr ein sehr grosses Anliegen, dass sich die Menschen im Quartier kennen und auch gegenseitig unterstützen. Marie-Christine ist Mutter von vier Kindern im Alter zwischen neun und 15 Jahren, für Betrieb zu Hause ist also gesorgt.

In ihrem beruflichen Werdegang führte sie als ausgebildete Sportlehrerin und Germanistin zur Sportredaktion der AZ und schlussendlich zum Pfarrblatt, wo sie seit 15 Jahren als Redakteurin arbeitet.

Marie-Christine ist sehr sportlich unterwegs, was auch an ihrer Sportlehrerinnenausbildung liegen dürfte. Die Lägern kennt sie von ihren Joggingtouren wie ihre Hosentasche. Das Ziel ihrer Lägernläufe ist im Normalfall das Burghorn, und das notabene dreimal pro Woche. Man munkelt, dass wegen ihr alle paar Monate ein neues Gipfelbuch in die Blechbox gelegt werden muss.

Und wer regelmässig nach dem zweiten Märzwochenende die Rangliste aller Aargauerinnen und Aargauer vom Engadiner in der AZ liest, findet Marie-Christine in der Regel weit vorne auf dieser Rangliste. Sie ist aber auch ein selbst deklarierter Bücherwurm und eine gute Kundin der Gemeindebibliothek.

Geheime Abstimmung der Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026/2029:

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	-/-
Gültige Stimmzettel	49
Absolutes Mehr	25

Stimmen haben erhalten und sind gewählt:

Andreas Leuppi, SP/WettiGrüen	44
Fabian Arns, SP/WettiGrüen	47
Marie-Christine Andres, Die Mitte	46
Gabriela Keller, FDP	43
Martin Bürlimann, SVP	44
Thomas Benz, SVP	49
Sarah Schmocker, GLP	46

Nicht gewählt:

vereinzelt	6

Geheime Abstimmung des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsperiode 2026/2029:

Das Resultat der geheimen Abstimmung lautet:

Eingelegte Stimmzettel	49
Leer und ungültig	1
Gültige Stimmzettel	48
Absolutes Mehr	25

Stimmen hat erhalten und ist gewählt:

Andreas Leupi	44

Nicht gewählt:

vereinzelt	4

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Herzliche Gratulation, und ich wünsche euch ganz viel Freude und Durchhaltewillen beim Prüfen der Geschäfte.

7 Wahl des Wahlbüros 2026/2029

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Gehen wir weiter zur Wahl des Wahlbüros. Es stellen sich zur Wahl:

- Allmark Lena, GLP
- Olivito Stefano, GLP
- Probst Nathalie, GLP
- Arns Leonie, SP
- Güller Lea, SP
- Widmer Anouk, SP
- Haldemann Michael, FDP
- Keller Gabriela, FDP
- Bosshard René, Die Mitte
- Hirtzel Knut, Die Mitte
- Mösching Eveline, Die Mitte
- Rufer Martin, SVP
- Jäger Meinrad, SVP
- Suter Helene, EVP
- Obertüfer Edith, WettiGrüen

Ich denke, auf eine Vorstellung der Nominierten können wir verzichten. Gerne würde ich die Wahl offen und komplett durchführen. Stellt jemand einen Antrag auf eine geheime Wahl? Wenn nicht, dann schreiten wir zur Wahl.

Abstimmung

Alle nominierten Mitglieder für das Wahlbüro sind einstimmig gewählt.

8 Festsetzung der Entschädigungen für die Amtsperiode 2026/2029

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Es gibt keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Einwohnerrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die Das Sitzungsgeld für die ordentlichen Sitzungen des Einwohnerrats beträgt Fr. 100.00.
2. Die Entschädigung für den Einwohnerratspräsidenten oder die -präsidentin beträgt Fr. 2'000.00.
3. Die Entschädigung für den Vizepräsidenten oder die Vizepräsidentin beträgt Fr. 625.00.
4. Die Entschädigung für den Präsidenten oder die Präsidentin der Finanzkommission beträgt Fr. 4'000.00 (Pauschale exkl. ordentliche Sitzungsgelder).
5. Die Entschädigung für ein Mitglied der Finanzkommission beträgt Fr. 2'000.00 (Pauschale exkl. ordentliche Sitzungsgelder).
6. Die Pauschale für die Finanzkommission – zur internen Verteilung nach Geschäftslast – beträgt Fr. 7'800.00.

7. Die Entschädigung für den Präsidenten oder die Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission beträgt Fr. 800.00 (Pauschale exkl. ordentliche Sitzungsgelder).
8. Die Entschädigung für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission beträgt Fr. 400.00 (Pauschale exkl. ordentliche Sitzungsgelder).
9. Die Pauschale für die Geschäftsprüfungskommission – zur internen Verteilung nach Geschäftslast – beträgt Fr. 1'600.00.
10. Die Entschädigung für die übrigen Funktionen richtet sich nach der gemeinderätlichen Verordnung für die Auszahlung von Sitzungs- und Taggeldern.

Depentor Ursula, Einwohnerratspräsidentin: Ich bedanke mich bei euch allen für die Mitarbeit an der heutigen Sitzung und wünsche euch einen schönen Abend.

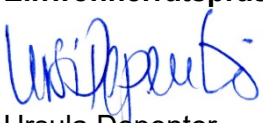
Schluss der Sitzung: 21.10 Uhr

Wettingen, 22. Januar 2026

Für das Protokoll:

Namens des Einwohnerrats

Einwohnerratspräsidentin



Ursula Depentor

Gemeindeschreiber



Urs Blickenstorfer